



# Halbjahresfinanzbericht

**1. JANUAR - 30. JUNI 2023**

## INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands .....	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2023.....	7
1 Grundlagen des Konzerns.....	7
2 Wirtschaftsbericht.....	7
3 Nachtragsbericht .....	13
4 Chancen und Risiken .....	13
5 Prognosebericht .....	14
6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit) .....	17
Konzernabschluss .....	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
Konzern-Bilanz.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	22
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	24
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	26
Finanzkalender .....	28

# AUF EINEN BLICK

## LPKF LASER & ELECTRONICS SE

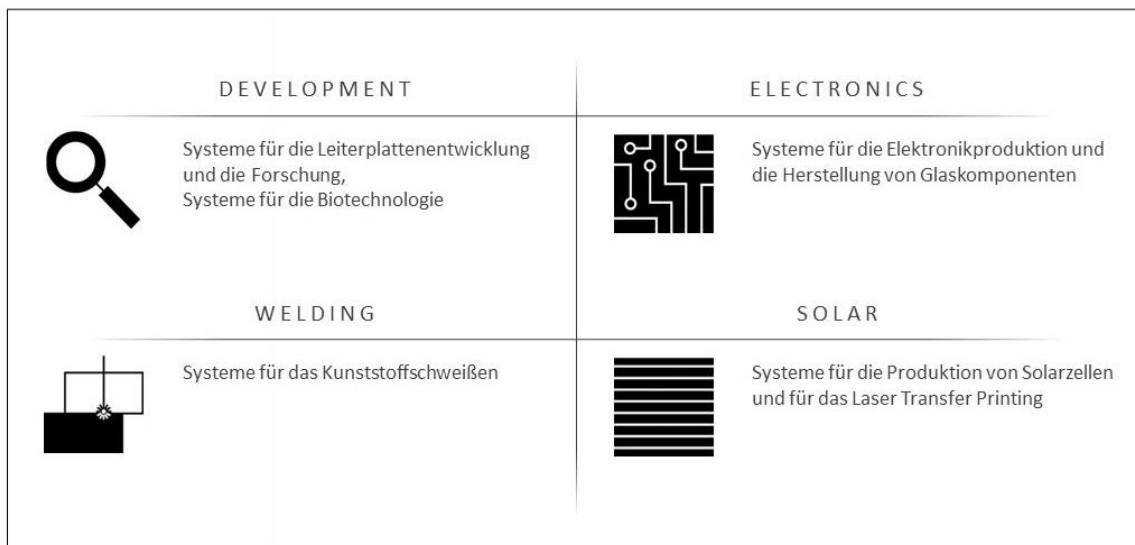
### Konzernkennzahlen nach sechs Monaten 2023

	<b>6 Monate 2023</b>	6 Monate 2022
Umsatz (Mio. EUR)	47,9	55,5
EBIT (Mio. EUR)	-7,0	1,7
EBIT - Marge (%)	-14,6	3,1
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-8,5	-14,8
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,31	0,05
Auftragseingang (Mio. EUR)	66,2	47,9

	<b>Zum 30. Juni 2023</b>	Zum 30. Juni 2022
Net Working Capital (Mio. EUR)	26,7	36,9
Eigenkapitalquote (%)	65,3	69,4
Auftragsbestand (Mio. EUR)	81,4	54,9
Mitarbeiter	763	740

## Segmente und Märkte



## BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 27. Juli 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

LPKF hat sich in einem herausfordernden Umfeld im ersten Halbjahr solide entwickelt. Wir haben unsere Prognose für das zweite Quartal erreicht. Darüber hinaus ist es uns gelungen, den Auftragseingang nach sechs Monaten erheblich zu steigern. Weiterhin sind wir bei der Einführung unserer neuen Technologien im Halbleiter-, Display- und Biotechnologiemarkt gut vorangekommen. Für das Gesamtjahr 2023 müssen wir die operativen Herausforderungen berücksichtigen, die mit der Auslieferung der großen Solaraufträge im vierten Quartal dieses Jahres verbunden sind.

Wir arbeiten mit Nachdruck daran, sowohl das Wachstum als auch die Rentabilität für 2023 und die Folgejahre zu verbessern, und angesichts der guten Auftragslage und der konsequenten Kostendisziplin im Unternehmen sind wir zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird.

Der Umsatz erreichte nach sechs Monaten 47,9 Mio. EUR (1HJ 22: 55,5 Mio. EUR inklusive verzögerter Auslieferungen in Höhe von 8 Mio. EUR aus 2021), das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag bei -7,0 Mio. EUR (1HJ 22: 1,7 Mio. EUR). Wie erwartet und angekündigt, soll ein wesentlicher Teil der Aufträge für dieses Jahr im vierten Quartal ausgeliefert werden.

Der Blick auf das zweite Quartal zeigt einen Umsatz von 27,7 Mio. EUR und ein EBIT von -0,4 Mio. EUR. Damit liegen wir im Rahmen der eigenen Prognose für das zweite Quartal. Demnach sollte der Umsatz zwischen 25 bis 30 Mio. EUR und das EBIT zwischen -3 bis 1 Mio. EUR liegen.

Die Auftragslage im Konzern hat sich weiter positiv entwickelt. Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten mit 66,2 Mio. EUR um 38 % über dem Vorjahr (1HJ 22: 47,9 Mio. EUR). Der Auftragsbestand stieg von 54,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 81,4 Mio. EUR, von denen ca. 55 Mio. EUR im laufenden Jahr zur Auslieferung anstehen. Die Auftragslage untermauert unsere Erwartungen an eine dynamische und profitable Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr und darüber hinaus.

Bei der geplanten Rückführung unserer Lagerbestände kommen wir in allen Bereichen gut voran. Im Solarbereich haben wir bereits mit der Produktion der geplanten Auslieferungen

für die nächsten sechs Monaten begonnen und dafür in Q2 zusätzliche Bestände im Wert von ca. 4 Mio. EUR aufgebaut.

Im Kerngeschäft arbeiten wir aktiv an der Weiterentwicklung und Fokussierung unseres Produktportfolios.

Die Einführung unserer innovativen Tensor-Technologie im Bereich Electronics bringt unseren Kunden spürbare Wettbewerbsvorteile und hat die Nachfrage nach Lasersystemen zum Trennen von Leiterplatten wie erwartet erheblich verstärkt.

Im Segment Development sehen wir mit unserem attraktiven Produktportfolio eine kontinuierlich hohe Nachfrage und befinden uns auf einem profitablen Wachstumskurs.

Das Solargeschäft wird durch den weltweiten Trend hin zu erneuerbaren Energien gestärkt, dabei spielt die Photovoltaik eine wesentliche Rolle. Die Weiterentwicklung neuer Technologien und Produkte verstärkt die internationale Nachfrage zusätzlich. Als Technologieführer ist LPKF hier an vorderster Front aktiv. Unsere Systeme zur Fertigung von Dünnschichtsolarmodulen werden immer effizienter, gleichzeitig entwickeln und produzieren wir bereits Anlagen für die Verarbeitung neuer Halbleiter wie Perowskite. Unsere ersten Perowskite-Systeme werden bereits im laufenden Jahr ausgeliefert.

Im Segment Welding ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit Automobilzulieferern weiter zu intensivieren. Geringes Gewicht ist für die Elektromobilität entscheidend, um den Energieverbrauch zu senken und die Reichweite für Autos mit Elektroantrieb zu erhöhen. Aktuell arbeitet LPKF gemeinsam mit mehreren Kunden an einem Entwicklungsprojekt für neuartige Batteriemodule, die den hohen Anforderungen der Branche entsprechen müssen. Dieses Projekt reicht von der Entwicklungsphase bis zur Großserienproduktion.

Wir arbeiten mit Hochdruck an der Kommerzialisierung unserer neuen Technologien im Halbleiter-, Display und Life Science-Markt und machen hier gute Fortschritte.

Erste LIDE-Systeme im Halbleiter- und Displaybereich haben wir ausgeliefert und in Betrieb genommen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern auch im Rahmen des Joint Development Agreements im Bereich Display verläuft konstruktiv und planmäßig. Unsere Vitron Foundry (LIDE) in Garbsen produziert Kundenmuster im niedrigen Millionen-Euro-Bereich und wir rechnen hier mit weiterem Wachstum. Hier haben wir unser Angebot zum Halbjahr um weitere Prozessschritte erweitert und treffen damit auf eine gute Nachfrage.

Vor wenigen Wochen sind wir mit unserer neuen Biotechnologiesparte ARRALYZE in die renommierten Co-Working Spaces der BioLabs-Gruppe in Boston, USA, eingezogen. BioLabs unterstützt Start-ups dabei, bahnbrechende neue Ideen und Technologien in die Life-Science-Märkte zu bringen. Damit befindet sich ARRALYZE jetzt mitten im Zentrum des weltweit wichtigsten Biotech-Netzwerks, erhält Zugang zu wichtigem Marktwissen und die globale Reichweite, die wir brauchen. Das kontinuierliche Feedback unserer Beta-Kunden ist wertvoll und konstruktiv. Wir planen die offizielle Markteinführung im ersten Quartal 2024.

Ausblick

Für das dritte Quartal 2023 erwarten wir einen Umsatz von 28 bis 33 Mio. EUR und ein EBIT von -1 bis 3 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr 2023 müssen wir die operativen Herausforderungen berücksichtigen, die mit der Auslieferung der großen Solaraufträge im vierten Quartal dieses Jahres verbunden sind. Um diesem Risiko angemessen Rechnung zu tragen, präzisieren wir unsere Umsatzprognose für 2023. Wir erwarten nun einen Umsatz von 125 bis 135 Mio. EUR (bisher: 125 bis 140 Mio. EUR) und eine EBIT-Marge von 3 bis 7 % (unverändert).

Mittelfristig wollen wir eine attraktive einstellige Wachstumsrate für unser Kerngeschäft erzielen, welches wir durch aktives Produktportfolio-Management mit immer neuen Innovationen vorantreiben. Die neuen Geschäftsinitiativen im Halbleiter-, Display- und Biotechnologiemarkt sollen neben dem Kerngeschäft mittelfristig insgesamt einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz beisteuern. Auf Basis des Umsatzwachstums und der daraus resultierenden Skaleneffekte streben wir für den LPKF-Konzern eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen unseren Standorten für ihr Engagement und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

## 1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2022 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

## 2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

#### **Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung der LPKF Laser & Electronics SE auch von der Entwicklung einzelner Branchen beeinflusst. Hierzu gehören die Elektroindustrie mit dem Schwerpunkt Consumer Electronics, die Automobilindustrie, die Solarindustrie und die kunststoffverarbeitende Industrie.

In der Elektroindustrie war der weltweite Verkauf von Smartphones in den ersten sechs Monaten 2023 rückläufig. Für das Gesamtjahr geht Gartner von einem Absatz von 1,34 Mrd. Smartphones und damit 4 % weniger als im Vorjahr aus. Dies stellt den geringsten Verkauf seit 2014 dar. Wesentlich hierfür ist laut Gartner die gestiegene Nutzungsdauer eines Gerätes und fehlende Neuerungen.

Im ersten Halbjahr 2023 setzte sich die Erholung der Automobilmärkte nach der Pandemie weltweit fort. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) geht für das Jahr 2023 von einem Wachstum um 4 % auf 74,9 Mio. PKW im Vergleich zum Vorjahr aus. In Deutschland soll die Produktion sogar um 9 % zulegen.

Als wesentlicher Bestandteil der erneuerbaren Energien profitiert die Solarindustrie von der gestiegenen Bedeutung nicht-fossiler Energieträger. Die International Energy Agency (IEA) erwartet deshalb für 2023 einen deutlichen weltweiten Zubau von 286 Gigawatt. Geringere Modulpreise und eine wachsende politische Unterstützung tragen zum hohen Wachstum bei. Für die deutschen Hersteller von Photovoltaikmaschinen und -anlagen, die 78 % ihrer Anlagen exportieren, erwartet der Verband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) im laufenden Jahr aufgrund hoher Auftragseingänge eine gute Entwicklung. Eine wichtige Rolle spielen die Weiterentwicklung neuer Technologien und Produkte.

Die deutsche Kunststoffindustrie erwartet nach einem Bericht des Branchenverbands Plastic Europe wegen gestiegener Erdgaspreise einen Rückgang der Kunststoffproduktion. Der weltweite Kunststoffverbrauch wird jedoch nach einer Studie von IHS Markit durch die Nachfrage nach neuen Leichtbaumaterialien für den Automobilbau und neue Anwendungen in der Medizin- und Elektrotechnik ansteigen.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau verzeichnete in den Monaten Februar bis April 2023 nach Angaben des VDMA einen Rückgang des Auftragseingangs um 14 % im Vergleich zum Vorjahr.

### **Auswirkungen auf den LPKF-Konzern**

Die Entwicklung der für LPKF wichtigen Branchen war im ersten Halbjahr 2023 bis auf die Solarindustrie verhalten.

## **2.2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS**

### **Ertragslage**

Der LPKF Konzern hat im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 47,9 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von 13,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. HJ 2022: 55,5 Mio. EUR). Dieses resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (- 6,3 Mio. EUR). Hintergrund dieser Abweichung sind Umsatzverschiebungen aus dem Jahresendgeschäft 2021 in das Geschäftsjahr 2022. Das Segment Welding liegt durch einen um 0,2 Mio. EUR niedrigeren Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau, während die Segmente Development (- 0,4 Mio. EUR) und Electronics (- 0,7 Mio. EUR) leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums liegen.

Durch das schwächere Solargeschäft liegen die Umsatzerlöse auch im zweiten Quartal unter denen des Vorjahres. Insgesamt ist der Umsatz leicht auf 27,7 Mio. EUR zurückgegangen, was einem Minus von 6,9 % entspricht. Der Solarumsatz liegt nach einem starken zweiten Quartal im Vorjahr mit 6,9 Mio. EUR um 6 Mio. EUR unter dem Vergleichszeitraum. Jedoch konnten alle anderen Segmente ein Umsatzplus verbuchen. Im Segment Development liegt dieses bei 1,1 Mio. EUR (+ 20,7 %), das Segment Electronics erhöhte seinen Umsatz um 1,5 Mio. EUR (+ 23,8 %) und das Segment Welding wuchs um 1,4 Mio. EUR (+ 26,3 %).

Der niedrigere Umsatz in den ersten sechs Monaten führte zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: + 1,7 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im zweiten Quartal bei -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer Verschlechterung im Vergleich zum Vorquartal um -1,1 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2023 einen Wert von 81,4 Mio. EUR und lag damit 48,3 % über dem Vorjahreswert von 54,9 Mio. EUR.

Die Auftragseingänge lagen mit 66,2 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 47,9 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 2,5 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus höheren Zuschüssen für Entwicklungsleistungen (+ 0,3 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 32 % auf dem gleichen Wert wie im Vorjahr.

Zum 30. Juni 2023 waren 763 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 23 mehr als am 30. Juni 2022. Der Mitarbeiteranstieg kommt maßgeblich aus dem Bereich Produktion Solar.



Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 27,2 Mio. EUR über dem Vorjahrswert (25,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau, der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie sowie marktorientierten Gehaltsanpassungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 4,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR). Davon entfielen 2,3 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 12,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 11,2 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen höhere Reise- und Bewirtungskosten (+ 0,6 Mio. EUR), Rechts- und Beratungskosten (+ 0,5 Mio. EUR), Raumkosten (+ 0,3 Mio. EUR), Kursverluste (+ 0,2 Mio. EUR) sowie Verkaufsprovisionen, Werbe- und Vertriebsaufwendungen und übrige sonstige Aufwendungen (jeweils + 0,1 Mio. EUR). Dem gegenüber sanken die Kosten für Forschung und Entwicklung (- 0,5 Mio. EUR) und Fremd- und Zeitarbeit (- 0,4 Mio. EUR).

Durch kurzfristige Inanspruchnahmen von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

### **Finanzlage**

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 12,8 Mio. EUR am 31.12.2022 auf 4,6 Mio. EUR gesunken.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt im Halbjahr mit -5,1 Mio. EUR im negativen Bereich, jedoch deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums (-10,7 Mio. EUR). Der negative operative Cashflow ergibt sich für die Berichtsperiode hauptsächlich aus dem negativen Konzernergebnis. Gleichzeitig stieg der Bestand an Rohmaterialien und Unfertigen Erzeugnissen insbesondere im Segment Solar, um die Auslieferungen im geplanten starken zweiten Halbjahr zu gewährleisten. Durch die schwächere Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr haben sich die Forderungen im Vergleich zum 31.12.2022 verringert. Gleichzeitig stiegen die erhaltenen Anzahlungen durch die prognostizierte starke zweite Jahreshälfte und weitere längerfristige Projekte. Die Bewegungen des Net Working Capital machen daher eine leichte Belastung des Cashflows in den ersten sechs Monaten von 0,7 Mio. EUR aus.

Im zweiten Quartal betrug der Mittelabfluss aus operativer Tätigkeit 2,4 Mio. EUR. Dies ist auf ein höheres Net Working Capital zum 30.06.2023 im Vergleich zum ersten Quartal zurückzuführen. Die Investitionen lagen mit 1,5 Mio. EUR unterhalb des Niveaus des Vorquartals, was auf niedrigere aktivierte Entwicklungsleistungen zurückzuführen ist.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Halbjahr in Höhe von -3,4 Mio. EUR (Vorjahr: -4,1 Mio. EUR) ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -8,5 Mio. EUR (Vorjahr: -14,8 Mio. EUR). Planmäßige Tilgungen von langfristigen Krediten und Rückführungen für Leasingverbindlichkeiten wurden im zweiten Quartal fortgeführt. Gleichzeitig überführte der Konzern die noch ausstehenden Kredite in Höhe von 0,5 Mio. EUR zum 30.06. in die Nutzung der Kontokorrentlinie. Insgesamt ergab sich ein Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

## Vermögenslage

### Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2022 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um -1,1 Mio. EUR auf 66,0 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte (+ 0,3 Mio. EUR) und latenter Steueransprüche (+ 0,1 Mio. EUR), während sich die Sachanlagen um – 1,5 Mio. EUR verringerten.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 3,7 Mio. EUR auf 23,7 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 6,7 Mio. EUR auf 34,3 Mio. EUR. Dies begründet sich in einem gezielten Vorratsaufbau, um die anstehenden Auslieferungen, insbesondere im Solarbereich, sicherzustellen. Die Zahlungsmittel nahmen um 8,1 Mio. EUR ab und lagen zum 30.06.2023 bei 4,6 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 4,0 Mio. EUR auf 67,3 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 26,0 Mio. EUR am 31.12.2022 leicht auf 26,7 Mio. EUR am 30.6.2023 erhöht. Die Vorräte erhöhten sich um 6,7 Mio. EUR, der Forderungsbestand sank um 3,7 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 2,2 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte stiegen um 4,4 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 65,3 % zum 30. Juni 2023 niedriger als zum Jahresende 2022 mit 68,3 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung sowie zusätzlich vorfälliger Begleichung von Krediten um 0,4 Mio. EUR zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg um 2,9 Mio. EUR auf 42,5 Mio. EUR. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 0,9 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 2,2 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen um 4,4 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2022. Daneben stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,1 Mio. EUR, die sonstigen Rückstellungen sanken um 0,4 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

### Investitionen

In den ersten sechs Monaten wurde im Konzern insgesamt leicht weniger als im Vorjahr investiert. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 1,0 Mio. EUR (im Vergleich zum Vorjahr: 0,8 Mio. EUR), die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 2,8 Mio. EUR (im Vergleich zum Vorjahr: 3,3 Mio. EUR).

## Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	6 Monate 2023	6 Monate 2022	6 Monate 2023	6 Monate 2022
Electronics	13,0	13,7	-3,1	-1,8
Development	12,1	12,5	-0,5	1,3
Welding	9,4	9,6	-1,8	-1,1
Solar	13,4	19,7	-1,6	3,3
<b>Gesamt</b>	<b>47,9</b>	<b>55,5</b>	<b>-7,0</b>	<b>1,7</b>

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

## 2.3 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2023:

Bereich	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Entwicklung	217	211
Produktion	150	136
Service	103	98
Vertrieb	143	138
Verwaltung	150	157
<b>Gesamt</b>	<b>763</b>	<b>740</b>

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2023 entspricht 716 Full Time Equivalentents (FTE), gegenüber 693 FTE zum Jahresende 2022.

## 2.4 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Aus Sicht von LPKF liegt weiterhin eine angespannte weltwirtschaftliche sowie geopolitische Situation vor. LPKF rechnet für das Jahr 2023 mit moderaten Effekten durch Kosteninflation und einigen weiterhin bestehenden Materialengpässen. Das Unternehmen erwartet jedoch keine Beschleunigung der Inflationseffekte gegenüber der aktuellen Situation. Die Effekte können grundsätzlich kompensiert werden.

Aufgrund von verlängerten Lieferzeiten hat sich LPKF im vergangenen Jahr entschieden, im Interesse der Kunden weiterhin einen erhöhten Lagerbestand zu unterhalten. Dieser wird derzeit schrittweise zurückgeführt.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

## 3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2023 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

## 4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2022 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Risiken sind aktuell unter Anderem in der unsicheren globalen Wirtschafts- und Nachfragesituation zu sehen. Risiken in der Logistik und an den Beschaffungsmärkten haben sich in den vergangenen Monaten eher abgeschwächt. Die Geldpolitik der Notenbanken beeinflusst die Investitionstätigkeiten des Marktes, ein anhaltend hohes Zinsniveau könnte die Investitionstätigkeiten der Kunden beeinträchtigen. Zudem können trotzdem weiterhin Spannungen in der Lieferkette auftreten und zu Verzögerungen bei den Projekten führen. Diese Risiken und Chancen werden durch das Unternehmen kontinuierlich überwacht.

Aktuell bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

## 5 PROGNOSEBERICHT

### 5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

#### Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaftsentwicklung befindet sich 2023 laut OECD auf einem langsamen Erholungskurs. Neben den hohen Energiepreisen bremsen die gestiegenen Finanzierungskosten Investitionen und Konsum. Für das laufende Jahr prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft (IfW) einen Anstieg der Weltwirtschaft um 2,5 % und 2024 um 3,2 %.

Auch für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat das IfW seine Erwartungen leicht angehoben. Für 2023 wird nunmehr ein BIP-Wachstum um 0,9 % und für 2024 um 1,5 % erwartet. Die größte Volkswirtschaft USA wird demnach anders als bisher prognostiziert im laufenden Jahr um 0,8 % zulegen und 2024 um 1,0 % wachsen. Eine leicht bessere Entwicklung sieht das IfW für den Euroraum. 2023 soll die Wirtschaft um 1,1 % und 2024 um 1,6 % wachsen.

Demgegenüber wird sich die Wirtschaft Deutschlands verhalten entwickeln. Das Ifo-Institut erwartet im laufenden Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 %, 2024 soll es demnach dann wieder ein Wachstum um 1,5 % geben. Nach dem Wirtschaftsrückgang im ersten Quartal 2023 befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer technischen Rezession. Europas größte Volkswirtschaft könnte im weiteren Jahresverlauf wegen der eher schwachen Weltwirtschaft, der rückläufigen Baukonjunktur und der Kaufzurückhaltung als Folge hoher Inflation eine Rezession aufzeigen.

Für die Schwellenländer wird von einem deutlich höheren Wirtschaftswachstum ausgegangen. Das IfW geht für 2023 von einem Wachstum von 4,0 % und für 2024 von 4,5 % aus. Aufgrund der Abkehr von der Null-Covid-Strategie sieht das IWF China in diesem Jahr möglicherweise als einen Treiber der Weltwirtschaft. Für 2023 erwartet das IfW für China ein deutliches Plus von je 5,2 % im laufenden und im nächsten Jahr.

#### Entwicklung des Konzerns

Die Erholung der Weltwirtschaft nach Corona und Beginn des Ukrainekriegs setzt sich 2023 langsam fort. Die Zuversicht in diese Entwicklung zeigt sich in der leichten Anhebung von Wirtschaftsprognosen.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben somit für den LPKF-Konzern im Wesentlichen unverändert, wobei die weitere Entwicklung der allgemeinen Nachfragesituation kontinuierlich zu beobachten bleibt.

Ähnlich sieht es bei den für den Konzern wichtigen Branchen aus. Der Ukrainekrieg beschleunigt die Deckung des Energiebedarfs aus regenerativen Quellen.

Die hohe Diversifikation des LPKF-Konzerns verringert die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten.

Trotz der aktuell ungewissen konjunkturellen sowie geopolitischen Aussichten sieht LPKF Wachstumschancen für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr. Dazu gehören alle Geschäftsbereiche, die von zunehmender Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender, energiesparender und effizienter zu produzieren.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen durch die in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt, so dass ausreichend Ressourcen für Investitionen in die Zukunft vorhanden sind. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen wurden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt. So konnte zum Beispiel im Januar 2023 ein Auftrag im vielversprechenden Halbleiterbereich gewonnen werden. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert. Lediglich ein Großkunde erreichte einen Umsatzanteil über 10%.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Konnektivität, CO<sub>2</sub>-Neutralität und der demografische Wandel führen dazu, dass sich hochpräzise Fertigungs- und Analysemethoden weiter durchsetzen.
- Die Nachfrage der Kunden nach effizienten Lösungen für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie sowie damit verbundenen Kernkompetenzen werden für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiterindustrie eingesetzt und sind auf einem guten Weg, sich auch in der Display- und anderen Industrien als Schlüsseltechnologie zu etablieren.
- Green Energy wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.
- Mit ARRALYZE verschafft sich LPKF Zugang zu dem Wachstumsmarkt Biotechnologie, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung und dem Trend zu Individualtherapien sehr dynamisch entwickelt.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten. Zudem entwickelt LPKF entlang seiner Kernkompetenzen disruptive Anwendungen für neue Wachstumsmärkte.
- Die Skalierbarkeit der Lösungen für Kunden wird gezielt gestärkt, nicht-skalierbare Lösungen werden langfristig nicht weiter verfolgt.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie sowie verwandte Anwendungen im Bereich Advanced Packaging werden weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter aus- und umbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Die Organisation, Prozesse und Systeme werden skalierbar gestaltet und auf das künftige Wachstum ausgerichtet.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

### **Wesentliche Kenngrößen**

#### Geschäftsjahr 2023

Für das dritte Quartal 2023 erwartet der Vorstand einen Umsatz von 28 bis 33 Mio. EUR und ein EBIT von -1 bis 3 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr 2023 muss der Vorstand die operativen Herausforderungen berücksichtigen, die mit der Auslieferung der großen Solaraufträge im vierten Quartal dieses Jahres verbunden sind. Um diesem Risiko angemessen Rechnung zu tragen, präzisiert das Unternehmen seine Umsatzprognose für 2023. Der Vorstand erwartet nun einen Umsatz von 125 bis 135 Mio. EUR (bisher: 125 bis 140 Mio. EUR) und eine EBIT-Marge von 3 bis 7 % (unverändert).

#### Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig will LPKF, wie bereits kommuniziert, eine attraktive einstellige Wachstumsrate für das Kerngeschäft erzielen. Die neuen Geschäftsinitiativen im Halbleiter-, Display- und Biotechnologiemarkt sollen neben dem Kerngeschäft mittelfristig insgesamt einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz beisteuern. Auf Basis des Umsatzwachstums und der daraus resultierenden Skaleneffekte strebt der Vorstand für den LPKF-Konzern in den kommenden Jahren eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an.



## 6 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garbsen, den 27. Juli 2023

LPKF Laser & Electronics SE

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Christian Witt

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in TEUR	01-06 / 2023	01-06 / 2022
Umsatzerlöse	47.913	55.544
Bestandsveränderungen	2.925	-329
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.585	3.107
Sonstige Erträge	1.773	1.560
Materialaufwand	-18.239	-17.664
Personalaufwand	-27.150	-25.230
Abschreibungen	-4.488	-4.041
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-78	-29
Sonstige Aufwendungen	-12.237	-11.219
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-6.996</b>	1.699
Finanzierungserträge	12	17
Finanzierungsaufwendungen	-153	-148
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-7.137</b>	1.568
Ertragsteuern	-266	-460
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-7.403</b>	1.108
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden dürfen:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-141	905
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-141</b>	905
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7.544</b>	2.013
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,31	0,05
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,31	0,05

**VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2023**

in TEUR	<b>04-06 / 2023</b>	04-06 / 2022
Umsatzerlöse	27.678	29.750
Bestandsveränderungen	207	-1.177
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.124	1.520
Sonstige Erträge	983	938
Materialaufwand	-8.647	-10.116
Personalaufwand	-13.665	-12.333
Abschreibungen	-2.286	-2.094
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-100	75
Sonstige Aufwendungen	-5.728	-5.888
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-434</b>	675
Finanzierungserträge	4	10
Finanzierungsaufwendungen	-93	-88
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-523</b>	597
Ertragsteuern	-273	-198
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-796</b>	399
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden dürfen:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-149	454
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-149</b>	454
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-945</b>	853
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,03	0,02
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,03	0,02

# KONZERN-BILANZ

## ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	<b>30.06. 2023</b>	31.12. 2022
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	21.053	20.731
Sachanlagen	43.555	45.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	27
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	291	292
Latente Steueransprüche	1.040	916
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>65.950</b>	<b>67.054</b>
Vorräte	34.346	27.677
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.692	27.423
Steuererstattungsansprüche	783	674
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.883	2.767
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.636	12.785
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>67.340</b>	<b>71.326</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>133.290</b>	<b>138.380</b>

in TEUR	<b>30.06. 2023</b>	31.12. 2022
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.533	12.674
Bilanzgewinn	34.479	41.881
<b>Eigenkapital</b>	<b>86.972</b>	94.515
<b>SCHULDEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	275	279
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	494	1.216
Passivischer Abgrenzungsposten	485	383
Vertragsverbindlichkeiten	239	227
Sonstige Rückstellungen	70	30
Latente Steuerschulden	2.290	2.153
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.853</b>	4.288
Sonstige Rückstellungen	3.077	3.476
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.622	1.704
Passivischer Abgrenzungsposten	88	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.349	7.505
Vertragsverbindlichkeiten	25.747	21.347
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.582	5.457
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>42.465</b>	39.577
<b>Schulden</b>	<b>46.318</b>	43.865
<b>Summe Passiva</b>	<b>133.290</b>	138.380

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 01.01.2023</b>	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>			
<b>Stand zum 30.06.2023</b>	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 01.01.2022</b>	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>			
<b>Stand zum 30.06.2022</b>	24.497	15.463	10.529

Sonstige  
Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	<b>Summe Eigenkapital</b>
	-208	490	1.863	41.882	94.516
				-7.403	-7.403
	0		-141		-141
	0	0	-141	-7.403	-7.544
	-208	490	1.722	34.479	86.972

Sonstige  
Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	<b>Summe Eigenkapital</b>
	-276	490	1.278	40.222	92.203
				1.108	1.108
	0		905		905
	0	0	905	1.108	2.013
	-276	490	2.183	41.330	94.216

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in TEUR	01-06 / 2023	01-06 / 2022
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	-7.403	1.108
Anpassungen		
Steueraufwendungen	272	461
Finanzaufwendungen	152	148
Finanzerträge	-12	-17
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.488	4.041
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1	0
Wertminderungen	448	191
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1	-79
Veränderungen:		
Vorräte	-7.355	-5.349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.479	-3.799
Sonstige Vermögenswerte	-1.098	-1.807
Rückstellungen	-332	705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.145	-3.186
Sonstige Schulden	4.778	-3.816
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	12	17
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-401	645
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-5.115</b>	<b>-10.737</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.779	-3.327
Investitionen in Sachanlagen	-1.005	-838
Erlöse aus Anlageabgängen	380	71
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.404</b>	<b>-4.094</b>



in TEUR	<b>01-06 / 2023</b>	01-06 / 2022
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung Dividende	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.695	8.871
Gezahlte Zinsen	-152	-147
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-409	-376
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-2.022	-1.278
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>112</b>	<b>7.070</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
<b>Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-8.407</b>	<b>-7.761</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	12.785	15.167
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	258	535
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.</b>	<b>4.636</b>	<b>7.941</b>

## HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. Juni 2023 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

### Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
<b>Vollkonsolidierung</b>		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Im Februar 2023 wurde die LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd. mit Sitz in Bac Ninh, Vietnam zur Stärkung der lokalen und asiatischen Sales- und Servicetätigkeiten gegründet.

**Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 27. Juli 2023

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

## FINANZKALENDER

26. Oktober 2023	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
21. März 2024	Veröffentlichung des Geschäftsberichts
25. April 2024	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
5. Juni 2024	Hauptversammlung, Garbsen
25. Juli 2024	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
24. Oktober 2024	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

### Impressum

#### Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE  
Osteriede 7  
30827 Garbsen  
Deutschland  
Tel.: +49 5131 7095-0  
Fax: +49 5131 7095-90  
E-Mail: [info@lpkf.com](mailto:info@lpkf.com)

#### Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics SE  
Daniel Tolle  
Tel.: +49 5131 7095-1382  
E-Mail: [investorrelations@lpkf.com](mailto:investorrelations@lpkf.com)

### Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter [www.lpkf.com](http://www.lpkf.com). Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

### Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

[www.lpkf.com](http://www.lpkf.com)